

der zugleich wichtige theoretische Voraussetzungen schuf, um den A. im dialektischen und historischen Materialismus überwinden zu können.

Im A. der bürgerlichen Gegenwartsphilosophie ist die Tendenz verbreitet, die ganze Philosophie auf —> *Anthropologie* zu reduzieren. Sie tritt in der philosophischen Anthropologie, im Existentialismus, in der Lebensphilosophie, in der sog. kritischen Gesellschaftstheorie der Frankfurter Schule u. a. Strömungen der bürgerlichen Philosophie auf, bedeutet theoretisch einen Rückschritt hinter *Feuerbach* und richtet sich vor allem gegen den dialektischen und historischen Materialismus. Diese Tendenz ist auch für den gegenwärtigen philosophischen Revisionismus, insbesondere die sog. Philosophie der Praxis, charakteristisch.

Anthropomorphismus: Vermenschlichung der Natur durch Übertragung von Eigenschaften und Fähigkeiten, die nur dem Menschen zukommen, auf Naturgegenstände und -kräfte. Alle —> *Religion* ist anthropomorph. Aus der geschichtlichen Entwicklung der menschlichen Erkenntnis stammen auch gewisse anthropomorphe Elemente in der Wissenschaft, die allerdings immer mehr überwunden werden.

anthropozentrisch: auf den Menschen (als Mittelpunkt) bezogen. Im a. Denken wird der Mensch als Mittelpunkt, Zweck und Ziel des Weltgeschehens behauptet.

Antikommunismus: Wesenszug der imperialistischen Ideologie und Politik, der alle ihre Formen durchdringt. Der A. entstand als Reaktion der Bourgeoisie auf die Herausbildung der revolutionären Arbeiterbewegung und ihrer wissenschaftlichen Ideologie, des Marxismus-Leninismus, prägte sich aber seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolu-

tion und der Entstehung des sozialistischen Weltsystems besonders aus. Er ist der konzentrierte Ausdruck der aus der allgemeinen Krise des Kapitalismus, seiner historischen Perspektivlosigkeit und dem geistigen Verfall seiner Ideologie resultierenden Furcht vor dem wachsenden Einfluß des Sozialismus. Der A. ist nicht bloße Ablehnung der sozialistischen Ideologie und Politik oder sachliche Gegnerschaft; er hat vielmehr das Ziel, den Sozialismus mit allen Mitteln zu vernichten. Das bedingt eine Denk- und Verhaltensweise, die sich in Aggressivität, Feindschaft und blindem Haß gegen alles äußert, was gesellschaftlich fortschrittlich ist. Der A. ist die politisch-ideologische Hauptwaffe der imperialistischen Bourgeoisie und richtet sich in erster Linie gegen die Sowjetunion (Antisowjetismus) und die anderen sozialistischen Länder, gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung und ihre Parteien, gegen die nationale Befreiungsbewegung und die jungen Nationalstaaten und gegen alle progressiven Kräfte in den kapitalistischen Ländern selbst. Der Inhalt des A. besteht vor allem in der (je nach Erfordernis raffinierten oder plumpen) Verfälschung des Marxismus-Leninismus und der wahren Ziele der kommunistischen Parteien sowie deren Verunglimpfung als „totalitär“, in der Behauptung, der Kommunismus sei mit dem Humanismus unvereinbar, und ähnlichen Erfindungen. Seine Argumente sind die Lüge, die Verleumdung; seine Gefühle der blinde Haß, der selbst Verbrechen toleriert, wenn sie gegen Kommunisten gerichtet sind. Der A. besitzt kein einheitliches, in sich geschlossenes theoretisches System. Ein solches zu entwickeln ist er aufgrund der historischen Perspektivlosigkeit und der allgemeinen Krise des Kapitalismus nicht fähig. Er bedient sich zu seiner theoretischen Begründung in eklektischer und pragmatischer Weise aller reaktionären Elemente der ver-